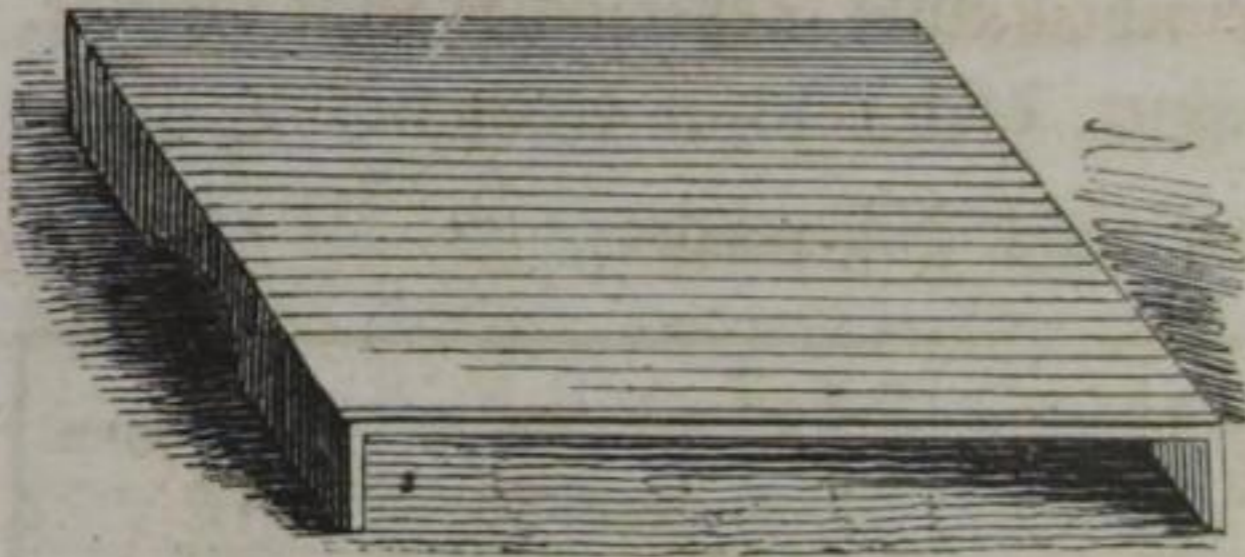


16 bis 18 gestellt werden. Der Raum zwischen den Regalen, wo die Setzer stehen, wird Gasse genannt.

d. Die Setzbreter.

23. Welchen Zweck haben die Setzbreter?

Auf den Setzbretern werden die auf den Schiffen (s. d.) einzeln fertiggemachten Seiten zu ganzen Formen und Bogen zusammengestellt (ausgeschossen).



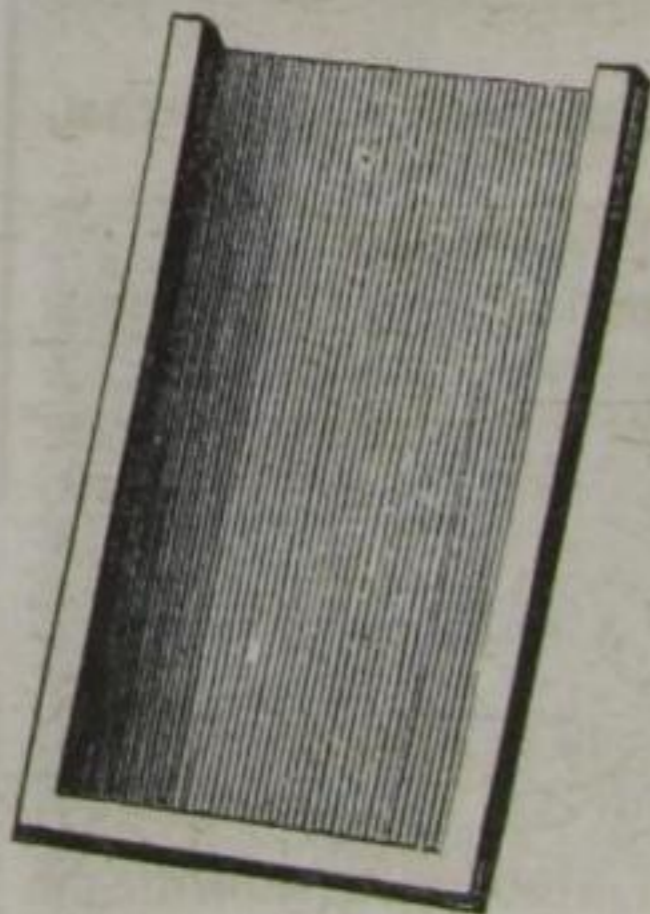
Setzbret.

Sie sind, je nach der Größe der Formate, 30—40 Z. breit und 24—30 Z. hoch, 1 Z. stark, die Oberfläche ist glatt abgehobelt, von Fichtenholz und in 1 1/2 Z. starke und 3 Z. hohe eichene Leisten eingefugt; in der-Mitte des untern Theiles jeder dieser Leisten ist ein Ausschnitt, in welchem das Bret mit der darauf liegenden Form mit der Hand erfaßt, auf das Formenregal aufgestellt, in dasselbe eingeschoben, oder auf den Korrigirstuhl gehoben wird.

[Da diese Breter durch das öfters nothwendig werdende Aufweichen des Satzes dem Wechsel von Nässe und Trockene sehr ausgesetzt sind, so ist nur gut ausgetrocknetes Kiefernholz dazu geeignet. Eichenholz laugt sich aus und wird rissig. Buchenholz ist dem sich Werfen und Schwinden am meisten unterworfen.]

e. Die Schiffe.

24. Was sind die in den vorigen Antworten erwähnten Schiffe?



Oktavschiff.

Schiff nennt der Setzer dasjenige Geräth, auf welches er die gesetzten Zeilen stellt (aushebt) und, wenn die nöthige Anzahl Zeilen gesetzt ist, die Seite daraus bildet.

Die Schiffe sind von verschiedener Größe und Gestalt. Zu Oktav und noch kleineren Formaten haben sie beistehende einfache Form. Sie bestehen aus einem glattgehobelten Bretchen von 12 Z. Länge und 6 Z. Breite, auf dessen beiden Längs- und der